



## Veranstaltung Prof. Rainer Roth

# „Ein Hartz für Kinder“

**Donnerstag, den 3. Mai 2007, 19.30h**  
**Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5,**  
**Frankfurt (Nähe Opernplatz)**

Während die Große Koalition laut davon spricht, dass alle Kinder, insbesondere Kinder aus unteren Schichten, in der Schule mehr gefördert werden müssen, blieb unbemerkt, dass SPD/CDU/Grüne/FDP mit Einführung von Hartz IV (ab 2005) den mit einem Regelsatz bemessenen notwendigen Lebensunterhalt von Schulkindern bis 14 Jahren auf das Niveau von Säuglingen heruntergekürzt haben. Vor 2005 war er noch 20% bis 30% höher.

Das hat Folgen:

- Lernmittel und andere Schulkosten (Schulranzen, Einschulungskosten usw.) wurden vor Hartz IV auf Antrag genehmigt. Heute sollen sie im gekürzten Regelsatz enthalten sein, sind es aber nicht.
- Die in Länderverfassungen vorgeschriebene Lehrmittelfreiheit wird missachtet, so dass die Anschaffung von notwendigen Büchern zu indirekten Regelsatzkürzungen führt.
- In Schulen mit Nachmittagsangeboten frisst schon ein Mittagessen für 2,50 bis 3,00 Euro den gesamten Tagesbedarf für Essen und Trinken auf, der im Regelsatz enthalten ist (2,27 Euro).

Schulkinder von Hartz IV-BezieherInnen werden von der Großen Koalition nicht gefördert, sondern zu geringeren Kosten abgeschrieben. Immerhin handelt es sich in Großstädten wie Frankfurt um mehr als 20% der Kinder unter 15.

*Es wird Zeit, die Hartz IV-Parteien zu fragen, warum sie die Regelsätze für Schulkinder aus Hartz IV-Familien gesenkt haben, warum sie ihnen die Übernahme von Schulkosten verweigern und warum sie ihnen nicht einmal die Einnahme eines Mittagessens zugestehen.*

*Es wird Zeit, diesen unerträglichen Zustand zu ändern und die Kräfte zu bündeln, die dafür eintreten.*

*Was können wir gemeinsam dagegen unternehmen? Das wird Thema der Veranstaltung sein.*

Auf unserer Website <http://www.rhein-main-buendnis.de> finden Sie unsere beiden Flugblätter zum Thema und die Broschüre „Ein Hartz für Kinder“. Letztere ist für einen Euro plus Portokosten über das Rhein-Main-Bündnis zu bestellen.

# EIN HARTZ FÜR KINDER



**Rhein-Main-Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne (RMB)**

fon: (069) 74 01 69, [info@rhein-main-buendnis.de](mailto:info@rhein-main-buendnis.de), <http://www.rhein-main-buendnis.de>

Treffen: 1. und 3. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr, in den Räumen der DIDF, Leipziger Str. 69 (Hinterhof)

Spendenkonto: „Rhein-Main-Bündnis“, Konto 824084-307, BLZ 250 100 30, Postbank Hannover

**Beratung in Frankfurt: Frankfurter Arbeitslosenzentrum (FALZ)**

fon: (069) 70 04 25, [zentrum@falz.org](mailto:zentrum@falz.org)

V.i.S.d.P: Michael Koester, Martorffstr. 5, 60320 Frankfurt